



# HOFFNUNG SÄEN



## **GRÜß GOTT** **IM SEELSORGERAUM** **KAISERWALD**

März–Juni 2025 • Ausgabe Pfarre Premstätten



Gemeinsam Hoffnung säen, füreinander.

## Hoffen – worauf?

Es ist wirklich seltsam: Wer traut sich heute noch über Hoffnung schreiben oder reden? Die „Jugendlichen“ sprechen über die Risiken am Arbeitsplatz (sofern sie einen haben), die „Mittleren“ über den Stress am Arbeitsplatz und den Druck, dem sie sich ausgesetzt fühlen und die „Alten“ über die gute alte Zeit. Und vieles, was wir in den Medien erfahren, ist nicht hoffnungsvoll: die Kriege (es gibt nicht nur die Ukraine), die Staatsschulden, die Arbeitssituation, die drohende Klimakatastrophe und anderes. Worauf können wir noch hoffen?

Eine schwangere Frau, ein kleines Blatt am Baum, eine Ähre im Feld, ein lächelndes Gesicht, ein freudiges Wort und so manch anderes, sind Zeichen, dass es weitergeht. Aber wie?

Wir leben in einem Sozialstaat mit hohem Wohlstand, wofür uns ande-

re Länder beneiden. Dennoch sind wir Teil einer globalen und digitalen Welt.

Mitten in all dem ist die Kirche, die sich bemüht, Hoffnungsort und Hoffnungsträgerin zu sein. Das Osterfest deutet die Kirche als große Hoffnung für die Menschheit.

Die Heilige Schrift ist für viele Christinnen und Christen ein Leuchter. In ihr finden sie den tiefsten Grund der Hoffnung. Aber unsere Hoffnung besteht nicht nur aus der Heiligen Schrift, sondern im Menschsein.

### Menschen hoffen

Wir sind hoffende Menschen, weil wir lebendige Wesen sind. Wir sind hoffende Menschen, weil wir nicht tot sind. Wir sind hoffende Menschen, weil wir einfach Menschen sind.

In der Karwoche und zu Ostern wird in der Kirche das Leben besungen

und gefeiert. Obwohl ein Leben ohne Schmerzen und Leiden nicht möglich ist, werden manche Erwartungen gedämpft, auch wenn es viel Bemühen gibt, Schmerzen und Leiden zu mindern.

Trotz allem sind und bleiben Christinnen und Christen hoffende Menschen, weil Ostern das Fest der Auferstehung, das Fest Jesu und das Fest unserer tiefen und nicht zerstörbaren Hoffnung ist.

Ich wünsche uns allen  
gesegnete Ostern!

*Toni Schrettle*

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Seelsorgeraum Kaiserwald (Alleininhaber), Hitzendorfer Straße 1, 8501 Lieboch; Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Kaiserwald **Layout:** Magdalena Ederer, Michael Fürnschuß **Titelfoto:** Romolo Tavani/stock.adobe.com **Redaktionsteam:** Markus Artinger, Anja Asel, Michael Fürnschuß, Wolfgang Garber, Christine Heckel, Toni Schrettle **Hersteller:** Werbeagentur Rypka GmbH **Verlags- und Herstellungsort:** Dobl-Zwaring.

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK



Nemanja/stock.adobe.com

## Hoffnung – in aller Munde

*„Hoffentlich wird alles wieder gut.“*

Diese Aussage ist bestimmt schon einmal über unsere Lippen gekommen. In aufregenden, spannenden, traurigen, freudlosen Situationen des Lebens klammern wir uns an die Hoffnung. Wenn wir derzeit in unsere unruhige Welt blicken, dann werden wir mit vielen scheinbar hoffnungslosen Situationen konfrontiert.

Der bereits verstorbene südafrikanische Geistliche und Menschenrechtsaktivist Desmond Tutu beschreibt Hoffnung so: **„Hoffnung ist, sehen zu können, dass es trotz aller Dunkelheit Licht gibt.“**

Diese Ausgabe unseres Seelsorge-raumblattes ist dem Thema „Hoffnung säen“ gewidmet. Kann ich als einzelner Mensch nun auch Hoffnung geben? Ja. Hoffnung ist Handwerk. Vermutlich sprechen wir vom wichtigsten Handwerk, das jeder von uns ausüben kann: Trösten, jemandem unter die Arme greifen, die Hände zum Teilen öffnen, anpacken, wo man gebraucht wird und sich, wenn nötig, auch die Hände schmutzig machen.

Hoffnung ist auch mehr als Optimismus. Hoffnung ist die nötige Spannkraft des Herzens, bewirkt Geduld und lässt uns das Leben annehmen, so wie es ist – vorläufig und niemals perfekt. Christliche Hoffnung stützt sich auf Gottes Verheißung einer neuen Welt, in der es eine größere Gerechtigkeit geben wird. Wirkliche Hoffnung erdet den Menschen. Nicht zufällig ist ihr Symbol der Anker. Auch in stürmischen Zeiten und bei möglichen Gegenwinden können wir Hoffnung säen und einen Aufbruch wagen.

So ist Hoffnung auch ein Geschenk Gottes oder eine „göttliche Tugend“. Sie lässt nicht zugrunde gehen, wie Paulus an die christliche Gemeinde von Rom schreibt (Röm 5,5).

Der Arzt und Philosoph Albert Schweitzer (1875-1965) beschreibt Hoffnung: **„Du kannst nicht alle Not der Welt lindern, aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben.“**

Bald feiern wir das Osterfest. Mit unseren Familien und Gemeinschaften. Auch mit zahlreichen liturgischen Angeboten in unseren Kirchen und Se-

gensorten des Seelsorgeraums. Letztlich ist Ostern auch ein Fest der Freude und der Hoffnung. Möge es uns gelingen, diese Hoffnung auszusäen, damit sie anderen Menschen auch zuteilwerden kann. Das wäre ein großes, göttliches Ostergeschenk für uns alle.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Leserinnen und Lesern unseres Seelsorge-raumblattes ein friedliches und hoffnungsvolles Osterfest.

*Diakon Wolfgang Garber  
im Namen des Führungsteams*

Übrigens: *„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“*

*Vaclav Havel*



Unser Führungsteam: Wolfgang Garber (Pastoral), Birgit Haubenhofner (Verwaltung), Claudiu Budău (Pfarrer)

# Über Hoffnung nachdenken

Religionslehrerin Elisabeth Kormann fragt in der Mittelschule Premstätten zum Thema Hoffnung nach. Schülerinnen-

nen, Schüler und Personal geben Antwort. Vielleicht finden Sie sich in einer der Aussagen wieder.



**Viktoria Leskovaar**  
11 Jahre

Hoffnung bedeutet für mich, etwas immer und immer zu versuchen. Hoffnung heißt: Ich gebe nie auf!



**David Posch**  
12 Jahre

Hoffnung bedeutet für mich, dass ich ganz fest an etwas glaube. Wenn man denkt, dass es wirklich passiert, dann ist das Hoffnung.



**André Hribar**  
11 Jahre

Hoffnung bedeutet, dass man eine Chance hat und immer daran glauben soll.



**Niklas Bliem**  
12 Jahre

Gutes tun und wissen, dass es etwas bewirkt – das ist für mich Hoffnung.



**Livia Marie Major**  
14 Jahre

Die Menschheit lässt mich hoffen, weil es immer Menschen gibt, die sich für das Gute einsetzen. Hoffnung heißt für mich auch, positiv zu denken, denn dann kann es wieder besser werden.



**Nadine Pferscher**  
38 Jahre

Das Wort Hoffnung erfüllt mein Herz mit Wärme - mit der Zuversicht, dass etwas Gutes kommt, sich verändert oder leichter wird. Sie ist wie ein sanfter Lichtstrahl in der Dunkelheit, der mir zeigt, dass es weitergeht, auch wenn ich den Weg noch nicht ganz sehe.



**Nora Blattl**  
12 Jahre

Das Leben ist ein langer Weg, den jeder gehen muss. Jeder hat seinen eigenen Weg. Wenn in meinem Weg ein Hindernis liegt, frage ich mich, wie ich weiterkommen soll und möchte umkehren. Hilf mir, die Hindernisse zu überwinden und weiterzugehen.

Wenn sich mein Weg teilt und ich mich entscheiden muss, hilf mir, die richtige Entscheidung zu treffen und den richtigen Weg zu wählen.

Wenn ich stürze, hilf mir, wieder aufzustehen und weiterzugehen.

Guter Gott, ich möchte meinen Weg gehen, hilf mir dabei! Hoffnungsvolles Vertrauen!

## Was bedeutet Hoffnung für Sie?

Haben Sie schon einmal über Hoffnung nachgedacht?

Das Jahr der Hoffnung lädt uns dazu ein, darüber nachzudenken. Mehr zum Jahr der Hoffnung auf Seite 9.

# Spiri-Ecke: Guter Hoffnung sein!

Guter Hoffnung sein – eine wunderbare Umschreibung für das Werden und Wachsen des Kindes im Mutterleib. Diese Hoffnung wird geschenkt und kann nicht verdient oder erworben werden.

Ich habe meine ehemalige Schülerin und Religionslehrerkollegin Katharina Burkart gebeten, ein paar Gedankensplitter zu teilen, was es für sie heißt, „guter Hoffnung zu sein“!

*Elisabeth Kormann*

**Guter Hoffnung zu sein** bedeutet für mich ein wachsender Bauch und ein Herz voller Vorfreude.

**Guter Hoffnung zu sein** bedeutet für mich die zarten Bewegungen meines Kindes wahrzunehmen und meinem ungeborenen Kind so nahe zu sein, wie nie mehr danach.

**Guter Hoffnung zu sein** bedeutet für mich eine Prise Sorgen. Hoffentlich wird die Schwangerschaft gut verlaufen. Hoffentlich wird unser Kind gesund zur Welt kommen. Hoffentlich werde ich den Alltag als Mama mit zwei Kleinkindern gut meistern.

**Guter Hoffnung zu sein** bedeutet für mich gesegnet zu sein, denn unter meinem Herzen darf ich dein kleines, schlagendes Herz tragen!

*Katharina Burkart*

Liebe Katharina!

Gesegnet seien die Hoffnungstage im Mutterleib und weit darüber hinaus!

*Elisabeth Kormann*



Katharina Burkart – Ein Blick von „oben“ auf meine zwei Kinder.

## Lyrik-Ecke: hoffnungsGebet

Hoffnungsgott, DU,  
tief in meinem Inneren  
hältst Du das Geheimnis wach,  
dass es gut ist auf dieser Welt,  
dass auch an den Tiefpunkten  
des Lebens ein Licht wartet,  
ein Hoffnungsfunke.

Hoffnungsgott, DU,  
säe aus in unsere Herzen  
das Vertrauen in Deine Gegenwart,  
wenn wir selbst nichts mehr wissen,  
selbst nichts mehr fühlen,  
selbst nichts mehr tun können.

Hoffnungsgott, DU,  
Leben in Fülle versprichst Du allen,  
auch den Hoffnungsverlorenen.  
Wo das Leben eingebrochen ist,  
lass uns Hoffnung, Freude,  
Stärke, Licht bringen,  
damit die Zuversicht wächst.

Hoffnungsgott, DU,  
nähre die zarte Pflanze Hoffnung,  
wo Lebensgärten vertrocknet sind,  
Du Quelle, Du Anfang und Ende!  
Verwurzelt in Deinem göttlichen Grund,  
lass uns wachsen, Dir entgegen!

Amen.

*Marlies Pretenthaler-Heckel*

# Die Speisen im Osterkorb

Es gibt viele kulinarische Traditionen zu Ostern in Österreich. In vielen Bundesländern wird zu Ostern ein Kuchen in Lammform gegessen, da ursprünglich im Christentum das Lamm als Symbol Gottes gesehen wird.

Obwohl es in Österreich von Bundesland zu Bundesland Unterschiede bei den Zutaten der Osterjause gibt, ist eines ganz klar: Ohne Osterei gibt es keine Osterjause!

Nach der langen Fastenzeit dürfen natürlich auch das geselchte Osterfleisch und die Würstel nicht fehlen. Dazu wird meistens scharfer Kren gereicht.

In der Steiermark wird das Osterfleisch auf einem süßen Osterbrot mit Rosinen gegessen. In anderen Bundesländern, wie Burgenland und Teilen Niederösterreichs, lieber mit einem schwarzen Bauernbrot.

Tradition hat vor allem die **Osterspeisensegnung**. Die Menschen bringen ihre Weihkörbe mit den Oster Speisen zu Kapellen, Kreuzen oder in die Kirche und lassen diese segnen.

## Das Osterbrot

ist Zeichen für ein verwandeltes Leben in Jesus Christus. Er ruft uns zum gemeinsamen Mahl zusammen, damit wir füreinander zur Stärkung werden.



## Der Kren und die Kräuter

sind Sinnbild für die „Bitterkeit“ im Leben und für die Überwindung der Leiden.



## Das Osterfleisch

symbolisiert das wahre Osterlamm, Jesus Christus, der den qualvollen Tod am Kreuz hingenommen hat. Dadurch hat er uns mit Gott verbunden und uns seinen Frieden geschenkt.



## Das Ei

entwickelte sich im Christentum zum Symbol für die Auferstehung von Jesus Christus. Von außen wirkt es kalt und tot, doch aus seinem Inneren erwächst neues Leben. Wie das Küken die Schale durchbricht, so durchbricht Gott den Tod. Das Aufknacken der Eierschalen erinnert an das Aufbrechen des Felsengrabes Jesu Christi. Somit steht das Ei für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus Christus am dritten Tag von den Toten auferstand.



## Segensgebet

Gott des Lebens, segne + alle unsere Osterspeisen und unsere Tischgemeinschaft. Segne uns mit Freude und Dankbarkeit, mit Zuversicht und Lebensfreude und führe uns alle zu deinem ewigen Ostermahl zusammen, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Fotos: flickr/Robert Glück, iStock.com/unpict, photocrew/stock.adobe.com, Michael Fürnschub/Fleischerei Fürnschub GmbH, Light Impression/stock.adobe.com

ANZEIGE

**FEINES FLEISCHERHANDWERK**  
**FÜRNSCHUB**  
SEIT 1908 IN DOBL

**FLEISCHEREI • IMBISS**  
IN DOBL  
03136 522 04  
[www.fuernschub.or.at](http://www.fuernschub.or.at)

**Mild gebeiztes  
Ostergeselchtes  
mit Buchenholz  
geräuchert.  
Köstliche  
Osterkrainer.**

*Hausgemachte Qualitätsprodukte nach alter, handwerklicher Tradition. Von Ihrem steirischen Fleischermeister. Seit 1908! Beim Fürnschub schneidest Du am besten ab.*

# Kerzenschein in allen Lebenslagen

Kerzen begleiten die Menschen auf allen wichtigen Stationen ihres Lebens.

Das bestätigt auch Birgit Pfeifer, Kerzenkünstlerin aus Wundschuh: „Es beginnt mit der Taufkerze, eine der wichtigsten Lichtgeberinnen, denn damit wird die Erstkommunionkerze angezündet.“ In ihrer Pfarre Wundschuh gestaltet sie zusammen mit den Kindern deren Erstkommunionkerzen, heuer zum Thema Regenbogen. „Ich suche das passende Motiv, das sie dann selbst mit Wachs umsetzen“, berichtet Pfeifer und fügt an: „Die Kinder sind immer mit Feuereifer dabei.“

Die nächste Lebensstation, bei der die Kerze eine bedeutende Rolle spielt, ist die Hochzeit. Die mögliche Formenvielfalt ist beeindruckend: Stumpen- und Ovalkerzen, in Herzform oder als Ringe gegossen, in allen Farben, breit, schmal, hoch, klein oder mit Teelichteinsatz. Birgit Pfeifer fällt dabei auf: „Vor allem den Bräuten sind die Formen und die Gestaltung ihrer Hochzeitskerzen ganz wichtig!“ Und noch etwas merkt sie an: „Es ist ganz selten, dass kein Spruch drauf ist.“

Zum runden Geburtstag (meistens erst ab 50) und zu Ehejubiläen werden oft Kerzen geschenkt beziehungsweise selbst gewünscht. Dann sind da

noch die Kerzen, die man Trauernden gibt, wenn ein nahestehender Angehöriger verstorben ist. „Immer öfters melden sich bei mir auch Menschen, die Kerzen für Sternenkinder suchen“, lässt die kreative Wundschuherin wissen.

Beim Bedrucken der Kerzen wendet sie eine Transfertechnik mit Seidenpapier an. „Viele Jahre habe ich vor allem im Internet nach der optimalen Technik gesucht, viel probiert und auch viel Lehrgeld bezahlt, aber nun beherrsche ich diese Technik sehr gut“, so Pfeifer. Auch ihre Motive, Sprüche und Zitate holt sie sich großteils aus dem Internet. Jede Kerze aus ihrer Meisterhand ist ein Unikat.

*Karl Brodschneider*



ANZEIGE

**Begleitung ist Vertrauenssache...**  
Am Ende zählen das Service und der Preis.

**BESTATTUNG  
HOLZAPFEL**

0680/1262465 | [www.bestattung-holzapfel.at](http://www.bestattung-holzapfel.at)

## Liturgikus



Warum wird in der Fastenzeit das „Halleluja“ nicht gesungen?

Die Fastenzeit ist die 40-tägige Vorbereitungszeit auf das größte Fest der Christenheit: Ostern. In der Fastenzeit werden die Gläubigen zur inneren Umkehr aufgefordert. Diese soll auch äußerlich sichtbar gemacht werden, beispielsweise durch die Bezeichnung mit dem Aschenkreuz am Aschermittwoch oder dem bewussten Verzicht auf etwas. Ebenso gibt es im Gottesdienstraum keine Blumen und die Altäre werden mit Fastentüchern verhüllt.

Auch die gottesdienstlichen Feiern werden in dieser Zeit ganz bewusst auf das Wesentliche reduziert – **sehen** sowie **hören**! Das Orgelspiel sieht von großen und pompösen Klängen ab und begleitet lediglich den Gesang. Vor dem Evangelium wird bewusst auf den „Halleluja-Ruf“ verzichtet und stattdessen ein Christus-Ruf verwendet. Erst in der Osternacht erklingt das Osterhalleluja – und dafür werden alle Register gezogen! Das feierliche Halleluja der Osternacht wird dreimal in unterschiedlichen Tonlagen angestimmt.

Das Halleluja begleitet die Gottesdienstgemeinde in der Osterzeit auf besondere Weise. Von der Osternacht an wird das Halleluja das ganze Jahr gesungen. Und in der Osterzeit wird der Gottesdienst auch mit ihm beschlossen: „Gehet hin in Frieden. **Halleluja, Halleluja.**“

Übrigens, das Wort „Halleluja“ ist die deutsche Verschriftlichung des hebräischen הללויה (halalūjah), ein liturgischer Freudengesang und bedeutet „lobet Gott“.

*Markus Artinger*



Noten zum feierlichen Osterhalleluja

Sakrale Kunst EBENHOFER GmbH

# Blitzlichter aus den Pfarren



**Erfolgreiches Neujahrskonzert für den Pfarrhof**

In der restlos ausverkauften Dobler Mehrzweckhalle begeisterte das Sinfonieorchester der Gustav-Mahler-Musikschule Klagenfurt uns am 4. Jänner mit einem fantastischen Neujahrskonzert. Das bunte Programm traf jeden Geschmack. Der Reinerlös kam der Renovierung des Pfarrhofs zugute.



**Weltgruppe Lieboch hilft**

Zu Beginn der Fastenzeit veranstaltete die Weltgruppe Lieboch wie jedes Jahr den Suppenonntag, um mit dem eingenommenen Geld Projekte in Kenia zu unterstützen. Zum Beispiel wurde bisher die Schulbildung von Mädchen oder die Pflanzung von Bäumen gefördert ([www.weltgruppe-lieboch.at](http://www.weltgruppe-lieboch.at)).



**Sternsingertreffen - Ein Foto mit dem Bischof**

Das Foto mit Bischof Wilhelm haben sich die Königinnen und Könige fürs Pfarrblatt gewünscht. Sie haben die Sternsinger der Pfarre Tobelbad beim Dank- und Abschlussgottesdienst in der Sulmtalhalle in Pistorf vertreten.

*Margret Hofmann*



**Unsere Sternsingerinnen und Sternsinger**

Mit viel Engagement und Freude haben 49 Sternsingerinnen und Sternsinger in 13 verschiedenen Gruppen an zwei Tagen in der Pfarre Lannach Spenden für die Armen in der Welt gesammelt und den Segen nach Hause gebracht.

*Waltraud Högler*



**20 Jahre Norbert Glaser**

Am Dreikönigstag dankte die Pfarre Premstätten ihrem Vikar Norbert Glaser für 20 Jahre spirituelle Orientierung und Begleitung. Er führt, wie einst der Stern die drei Weisen, zum Wesentlichen unseres Glaubens – behutsam, respektvoll, einladend. Vergelt's Gott.

*Ernst Pock*



**Passionskrippe in der Pfarrkirche Wundschuh**

Seit Aschermittwoch und bis zum Kleinen Ostersonntag steht auch heuer wieder die Passionskrippe in der Pfarrkirche Wundschuh. Sie lädt ein, die Zeit vom Einzug in Jerusalem, über das Letzte Abendmahl und den Kreuzweg bis hin zur Auferstehung Jesu zu betrachten.

*Franz Traby*

# Nachrichten aus der Pfarre Premstätten



## Deswegen ...



**Elisabeth Schöpf, 74 Jahre,  
verheiratet, zwei Töchter**

### Warum delegiert?

Als Delegierte in den Pfarrgemeinderat war und ist es mir immer wichtig, Kirche als Ganzes zu sehen, wo jeder Platz hat, jeder wichtig ist und so sein kann, wie er ist. Nur so kann Gemeinschaft-Pfarre-Seelsorgeraum entstehen - mit Jesus als unseren Mittelpunkt. So ist Reich Gottes erfahrbar.

### Wozu?

Wir als Christinnen und Christen können die unendliche Liebe Gottes mit Freude weitergeben und so zeigen, warum es sich lohnt, in dieser Gemeinschaft mitzuarbeiten und so Teil eines großen Ganzen zu werden.

### Anmerkung der Redaktion:

Elisabeth Schöpf leitet seit vielen Jahren den Sozialkreis der Pfarre und organisiert den monatlichen Seniorenclub. Auch ist sie eine begeisterte Wort-Gottes-Feier-Leiterin.



## Sternsingen für Nepal

**144 Sternsingerbegeisterte** fanden sich auch heuer wieder ein, um die frohe Botschaft zu verkünden. Am 27., 28. und 30. Dezember zogen Jung und Alt, mit einem Segen von Michael Zepf gestärkt, durch die Straßen von Premstätten und freuten sich über viele geöffnete Türen. Auch das Seengebiet wurde heuer besucht.

Dank vieler Helferinnen und Helfer im Hintergrund und vieler begeisterter Begleitpersonen konnte gemeinsam die schöne Summe von € 16.794,28 „ersungen“ werden. Wir freuen uns auf die nächste Sternsingeraktion!  
**Datum zum Vormerken:** Wir planen die Tage 27., 29. und 30.12.2025.

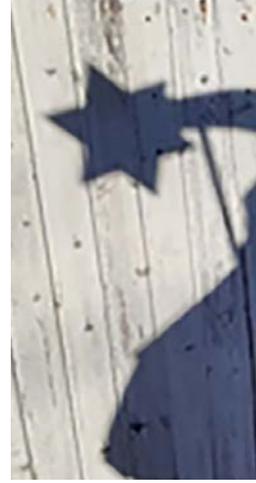
*Das Sternsingerteam*



## Sternsingertreffen mit Bischof Wilhelm Krautwaschl



Am 11. Jänner 2025 nahmen einige begeisterte Premstätter Sternsingerkinder mit ihren Begleiterinnen Bernadette und Elisabeth am großen Sternsingertreffen in der Sulmtalhalle (Pistorf) teil. Nach dem festlichen Gottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl gab es noch ein lustiges und buntes Programm – alles in allem ein tolles Sternsinger-Danketreffen!



Sarah Baumhackl  
 Johanna Böckelberger  
 Maria Breiner  
 Julia Bscheider  
 Luisa Bscheider  
 Sophia Bscheider  
 Raphael Burghauser  
 Günther Cartschenko  
 Herbert Cartschenko  
 Zsuzsanna Csöppenszki  
 Emma Diaconescu  
 Eva Dörflinger  
 Hannah Dörflinger  
 Sarah Eckharter  
 Felix Edelt  
 Gloria Edelt  
 Hannah Edelt  
 Katharina Edelt  
 Mattea Edelt  
 Joachim Florian  
 Christine Fruhwirth  
 Franz Fruhwirth  
 Katharina Gangl  
 Maximilian Gangl

Samuel Gangl  
 Sylvia Gangl  
 Xaver Gangl  
 Jasmin Glatz  
 Lina Glatz  
 Sara Glauninger  
 Katharina Guggi  
 Barbara Guggi-Bärnthaler  
 Christine Habith  
 Herbert Hart  
 Marcel Herczeg  
 Samuel Heschl  
 Hermine Hofer  
 Tanja Jager  
 Julia Kager  
 Kerstin Kager  
 Angelika Kainz  
 Nina Kainz  
 Thomas Kainz  
 Tobias Kainz  
 Aloisia Kaufmann  
 Fabian Kicker  
 Maria Kirchberger  
 Martin Kirchberger

Ilse Klampfl  
 Christine Klimann  
 Florian Kogler  
 Sarah Kogler  
 Sonja Kogler  
 Elisabeth Konrad  
 Lena Konrad  
 Rafael Konrad  
 Clemens Krenn  
 Ina Krenn  
 Marlene Krenn  
 Verena Krispel  
 Bernadette Latzka  
 Johanna Latzka  
 Bianca Leskovar  
 Emily Leskovar  
 Katharina Leskovar  
 Michael Leskovar  
 Viktoria Leskovar  
 Elisabeth Letscher  
 Valentina Müller  
 Phillip Nehl  
 Jana Neukirchner  
 Leonie Niggas

Marius Nowak-Hölzer  
 Ulrike Nowak-Hölzer  
 Victor Nowak-Hölzer  
 Waltraud Offenbacher  
 Christine Orning  
 Linda Orning  
 Lucia Orning  
 Marie Paier  
 Melanie Paier  
 Liana Marie Pilz  
 Marie Pittner  
 Ernst Pock  
 Samira Posch  
 Irmgard Reingruber  
 Karin Riedmüller  
 Kurt Riedmüller  
 Sarah Riegerbauer  
 Rosemarie Rieseemann  
 Hannah Robier  
 Elfriede Roschitz  
 Michael Rosegger  
 Elisabeth Rosegger-Klampfl  
 Rosina Schaumberger  
 Felix Schellauf

Sandra Schellauf  
 Christian Scheucher  
 Jakob Scheucher  
 Johanna Scheucher  
 Katrin Scheucher  
 Maria Scheucher  
 Erna Schneider  
 Maria Schor  
 Ursi Schrei  
 Lena Schwinzerl  
 Lisa Schwinzerl  
 Beate Sohar  
 Eleonore Sommer  
 Florian Sommer  
 Anna Steindorfer  
 Hanelore Stiegler  
 Agnes Stubenrauch  
 Anna Stubenrauch  
 David Stubenrauch  
 Dominik Stubenrauch  
 Friedrich Stubenrauch  
 Ingeborg Stubenrauch  
 Miriam Stubenrauch  
 Christoph Supp



Franziska Zachenegger



Ernst Pock

# Ostern 2025 in Premstätten



Franz Traby

## • **Karsamstag, 19. April**

### **08:00 Feuerweihe**

Feuerweihe bei der Kirche

### ***Osterspeisensegnungen***

10:30 SeneCura Senioren-Zentrum

11:00 Amicalis Senioren-Zentrum

11:00 Kaiserwald-Kapelle

11:00 Zettling-Kapelle

11:30 Bierbaum-Kapelle

12:00 Laa-Kapelle

12:30 Zettling-Generationenpark

Herzliche Einladung  
zur feierlichen  
Osterspeisensegnung  
am Kirchplatz mit  
Bischof Wilhelm Krautwaschl  
um 13:15 Uhr.

Die Segnung wird live  
im ORF übertragen.

Bitte den Kirchplatz  
autofrei halten!

## • **Freitag, 11. April**

### ***Palmsegnungen***

14:30 SeneCura Senioren-Zentrum

15:00 Amicalis Senioren-Zentrum

## • **Samstag, 12. April**

### ***Palmsegnungen***

11:00 Kaiserwald-Kapelle

14:30 Zettling-Generationenpark

## • **Palmsonntag, 13. April**

### ***Palmsegnung Kirche***

08:30 Hl. Messe im Freien

## • **Gründonnerstag, 17. April**

### ***Lannach***

19:00 Hl. Messe



Hans Neuhold

## • **Karfreitag, 18. April**

19:00 Wort-Gottes-Feier

13:30 Urdl-Kapelle

14:00 Hautzendorf-Kapelle

Parkplatz Kupferdachl

## • **Ostersonntag, 20. April**

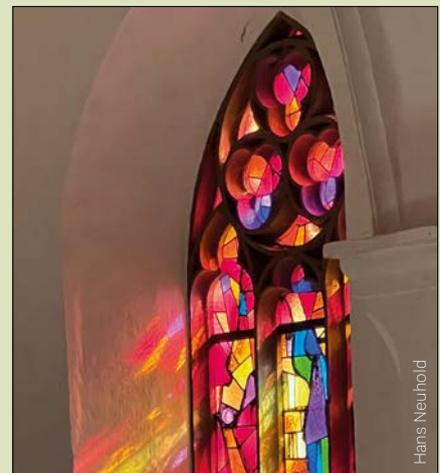
### ***Auferstehungsfeier***

05:00 Hl. Messe

## • **Ostermontag, 21. April**

### ***Festgottesdienst***

10:00 Hl. Messe

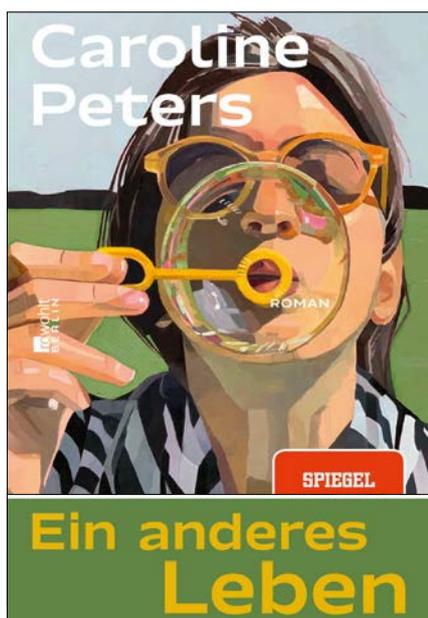


Hans Neuhold

**D**  
**A**  
**N**  
**K**  
**E**

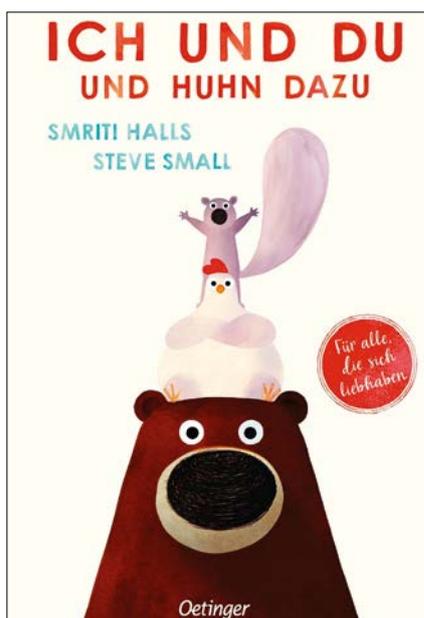
Philipp Supp  
Franziska Tehovnik  
Julia Ulm  
Maria Unterberger  
Giulia Unterlader  
Daniel Vlastic-Hillebrand  
Emilia Vlastic-Hillebrand  
Julia Vlastic-Hillebrand  
Zoran Vlastic-Hillebrand  
Emilia Wagner  
Josef Weber  
Maria Weber  
Zoé Wehrich  
Carola Wiedner  
Angelika Wiesinger  
Franz Zachenegger  
Franziska Zachenegger  
Hannah Zachenegger  
Josef Zachenegger  
Katrin Zachenegger  
Maximilian Zachenegger  
Michael Zepf

# Empfehlungen der Bibliothek



**Ein anderes Leben**, Caroline Peters, Rowohlt Verlag  
Mit großer Einfühlbarkeit und Leichtigkeit erzählt Caroline Peters von den Fragen einer Tochter an die verstorbene Mutter und an sich selbst — und davon, was es heißt, eigene Wege zu gehen. Ein sehr persönliches Buch, kraftvoll, berührend und von hinreißendem Humor.

Nähere Infos für alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bibliothek-premstaetten.at](http://www.bibliothek-premstaetten.at)



**Ich und du und Huhn dazu**, Smriti Haals und Steve Small, Oetinger Verlag  
Eine herzerwärmende Geschichte über die Bedeutung von Freundschaft und das Glück, das sie bringen kann, sogar wenn sie unerwartet zu dritt stattfindet. Mit wunderschön gereimtem Text und detailreichen, lebhaften Illustrationen bietet das Buch eine bezaubernde Lektüre, die die Themen Freundschaftsteilung und Zugehörigkeit auf eine einfühlsame und humorvolle Weise erkundet. Ab 4 Jahren



Am 5. Februar, mitten im Fasching, fand der 2. Spielenachmittag mit dem Seniorenclub der Pfarre mit Spielen aus der Bibliothek und dem beliebten Musikbingo statt.

## Veranstaltungen

3. April 2025, 19:30

Festsaal Zettling

„Selbstversorgt“

**Vortrag ORF-Gartenexpertin, Angelika Ertl**

Eigene Lebensmittel sowie frisches und vitales Gemüse aus dem eigenen Garten gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Von der Planung bis ... es gibt viel zu lernen für den eigenen Gemüseanbau.

23. April 2025, 19:30 Uhr

Mediensaal der Musikschule

„Klimakrise und

**österreichische Klimapolitik“**  
**Der Vortrag des Klimaexperten**

**Mag. Johannes Wahlmüller**

von der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 soll einerseits die Dringlichkeit aufzeigen und informieren, aber auch Mut machen, denn Veränderung kann von uns allen ausgehen. Jeder Einsatz für Klimaschutz zählt und zahlt sich meist auch aus!

25. April 2025, 19 Uhr

Bibliothek

**Bib-Quiz**

**mit Pub-Quizmaster Lukas Lipp.**

Du hast Spaß am gemeinsamen Lösen von Quizfragen? Dann melde dich und dein Team zum Bib-Quiz an.

6. Juni 2025, 19:00 Uhr

Mediensaal der Musikschule

„Verantwortungsvoll Reisen“  
**Vortrag Tourismusexpertin,**

**Anna Kodek**

Anna Kodek von respect\_Naturfreunde Internationale wird uns neue Möglichkeiten für ein verantwortungsvolles Reisen aufzeigen.

**Beim Lesen Halt und Ruhe finden!**



## 75+Gottesdienst am Kleinostersonntag

Der **75+Gottesdienst** findet heuer am **27. April 2025** in unserer Pfarrkirche statt. Es besteht auch wieder die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Sie sind jetzt schon herzlich dazu eingeladen. Es gibt danach wieder ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Das Sozialkreisteam wird Sie auch heuer wie jedes Jahr persönlich einladen. Wir freuen uns, gerade Sie begrüßen zu können!

Ein herzlicher Dank gilt auch den Spendern, die es uns mit Geldspenden ermöglichen, Menschen zu unterstützen, denen es nicht so gut geht.

Unser Dank gilt ebenso Frau Potocnik, die uns anlässlich des Todes ihres Mannes eine größere Summe zukommen ließ. *Elisabeth Schöpf*

## Ein Stück Herz Gottes für jedes Kind

Die Katechese des Guten Hirten ist so ein Stück Herz Gottes, das die Kinder kennen und lieben lernen und sich davon berühren lassen können. Das hat auch Maria Montessori erkannt und dies von ihrer Schülerin S. Cavalletti weiterentwickeln lassen. Seit fast 2 Jahren gibt es diese Kinderkatechese schon im Seelsorgeraum.

**Katechese des Guten Hirten:  
2x im Monat je 1 ½ Stunden –  
zum Einsteigen für Kinder  
mit 3 Jahren.  
Bei Interesse bitte im Pfarrbüro  
melden: 03136/61207**

Unsere regelmäßigen Treffen mit den Kindern bestätigen es: die Kinder (3-5 Jahre) verstehen schon so vieles, vor allem im Herzen. Jedes Mal werden auch wir Katechetinnen beschenkt. Es berührt uns, wenn wir zusehen können, wie die Kinder still werden und staunen und wie glücklich sie dabei



sind, mit welchem Interesse sie die Inhalte wie ein Schwamm aufsaugen und dann selbst damit arbeiten. Sie hören, sehen und „begreifen“ – auch im wörtlichen Sinne – die Gleichnisse z.B. vom Sauerteig, vom Kaufmann und der Perle, vom Senfkorn oder auch das Land Israel als realen Ort, in dem Jesus gelebt hat. Ebenso erleben wir das auch bei den liturgischen Elementen der Messe oder der Taufe, die in kleinen Dosen präsentiert werden, dem Alter entsprechend. Und dabei gilt: alles ist freiwillig, jeder darf, keiner muss.

Immer wieder bekommen wir die Rückmeldung von Eltern, dass sie hier ihre Kinder neu erleben, so still und gesammelt und dabei in Freude wie sonst im Alltag oft nicht.

Schön, dass es so einen Atriumraum in der Pfarre gibt!

*Christine Haas und Kordula Hein*

## Besuch bei einem rüstigen 100er!

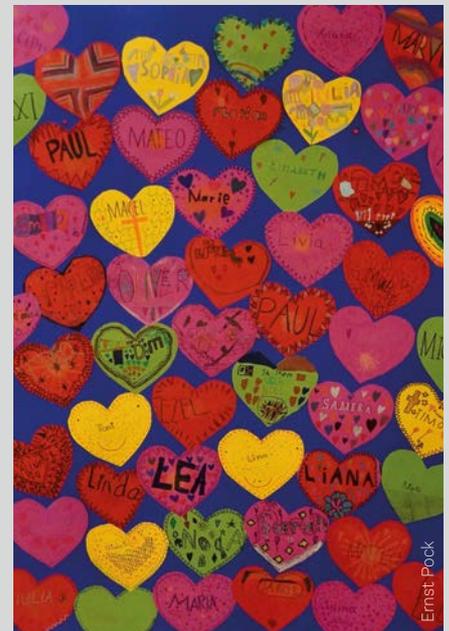
Einen besonderen Anlass durften Anni Stubenrauch vom Sozialkreis Premstätten und ich vor kurzem mitfeiern. Am 8. Jänner besuchten wir Herrn Franz Roschitz an seinem 100. Geburtstag im Pflegewohnhaus in Dobl, wo er vor kurzem von Zettling aus zugezogen ist. Geistig noch rüstig, konnte er uns auf eine „Zeitreise“ ins frühe vorige Jahrhundert mitnehmen und uns dabei einige „Schmankerl der Dorfgeschichten“ aus seiner Jugendzeit erzählen. Die Zeit verging dabei wie im Flug und wieder einmal durf-

ten wir die Erfahrung machen, dass „Zeit, die wir an andere verschenken“ uns in vielfacher Form quasi „zurückgeschenkt“ wird.\*

Dem Geburtstagskind Franz Roschitz wünschen wir noch einmal alles Gute und noch viele Jahre in dieser geistigen Frische. *Franz Habith*

**\* Möchtest du ähnliche Erfahrungen machen? Es gibt viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. (Kontakt: Elisabeth Schöpf, 0664 638 4680)**





## Startgottesdienst der Erstkommunionkinder

### Sein Herz für Jesus öffnen

Am 2. Februar 2025 wurden die diesjährigen Erstkommunionkinder der Volksschule Premstätten im Rahmen des Festes Maria Lichtmess der Pfarrgemeinde vorgestellt. Unter dem Motto ihrer Erstkommunion „Sein Herz für Jesus öffnen“ wurden sie herzlich in der Pfarrgemeinde willkommen geheißen. Besonders eindrucksvoll war eine von den Kindern gestaltete Herz-Wand, die als sichtbares Zeichen bis zur Erstkommunion in der Kirche hängen bleibt.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Stimmung war von Freude geprägt. In seiner Predigt richtete Herr Pfarrer Claudiu Budău bewegende Worte an die Kinder: „Ihr seid unsere Hoffnung! Durch euch kommt Freude in die Welt!“

Ein weiterer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Segnung eines Ju-

belpaares anlässlich ihrer 25-jährigen Ehe. Ihr gegenseitiges Ja-Wort nach einem Vierteljahrhundert der Verbundenheit war ein kraftvolles Zeugnis, nicht nur für die Kinder.

Zu guter Letzt wurde – vor dem Gedenktag des Heiligen Blasius – der traditionelle Blasiussegen gespendet. Dieser Segen, der um Gesundheit und Schutz bittet, rundete die Feierlichkeiten auf stimmungsvolle Weise ab, während die Messbesucher beim Hinausgehen den Namen eines Erstkommunionkinds ziehen konnten, das sie in ihre Gebete einschließen sollen.

Zum Abschluss darf ich noch eine herzliche Einladung zur Feier der Erstkommunion am 10. Mai 2025 aussprechen. Es wird ein Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der Freude – ein weiterer Schritt für die Kinder auf ihrem Weg, ihr Herz für Jesus zu öffnen.

*Josef Edelsbrunner*

**Feier der Erstkommunion  
Samstag, 10. Mai 2025,  
um 09:00 Uhr und um 11:00 Uhr**



**„Ihr werdet meine Zeugen sein...  
bis an die Grenzen der Erde.“  
Nicht Welteroberung mit den Mitteln der Macht  
ist Jesu Programm, sondern das Zeugnis  
von der Kraft, die Jesus gibt, um hier  
auf dieser Erde gut, gerecht  
und solidarisch zu leben.**

Christoph Kardinal Schönborn.  
Aus: Alle Heiligen Zeiten. Fastenzeit und Ostern.

**„Halte dich an Gott.  
Mache es wie der Vogel,  
der nicht aufhört  
zu singen,  
auch wenn der Ast bricht.  
Denn er weiß,  
dass er Flügel hat.“**

Don Bosco

# AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG



Familie Scheucher

Unter dem Motto „Du bist nicht allein“ startete die Vorbereitung für unsere Firmlinge im Herbst 2024.

Beim ersten Treffen der Firmgruppe im Advent fand ein Kennenlernen der Jugendlichen statt. Durch eine lustige Fragerunde haben sich die Firmlinge sehr schnell geöffnet und danach im intensiven Austausch miteinander einen Wertebaum gestaltet, der widerspiegeln soll, was ihnen in ihrem Leben wirklich wichtig ist.

Das zweite Treffen widmete sich dem Thema „Glaube und Gebet“, wobei unter anderem mit Hilfe eines Kreuzworträtsels das „Vater Unser“ genauer

ausgearbeitet wurde. Zum entspannenden Abschluss „entführten“ wir unsere Firmlinge noch auf eine Traumreise.

Wir Firmbegleiterinnen freuen uns schon darauf, die Gruppe auch noch auf ihrem weiteren Weg hin zur Firmung begleiten zu dürfen. Es ist sehr schön für uns zu sehen, wie empathisch die Jugendlichen miteinander umgehen, welche Werte und Themen sie beschäftigen und wie sie zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen.

Martina Glauningner  
Sylvia Glauningner  
Katrin Scheucher

Herr,  
ich bin einmalig.

So wie ich bin, so hast du mich gewollt.  
Du hast einen Plan für mich,  
den nur ich erfüllen kann.  
Mich kann keiner ersetzen.  
Ich darf stolz sein  
ich darf froh sein  
ich brauche nicht mehr  
unzufrieden sein,  
dass du mich so werden hast lassen  
und nicht anders.  
Vor dir, der letzten Instanz,

bin ich wertvoll  
einmalig  
unersetzbar  
und unverwechselbar.  
Ich brauche mich nicht zu verleugnen  
ich brauche mich nicht zu schämen  
ich brauche mich nicht zu zerstören  
ich brauche mich nicht mit anderen vergleichen.  
Ich bin einmalig und wertvoll.  
Vor dir, mein Gott,  
gewollt und bestätigt  
angenommen und geliebt.  
Danke Gott, dass es mich gibt  
und weil du Ja zu mir sagst.

**Firmung im  
Seelsorgeraum**

**In der Steinhalle Lannach:**

**Samstag, 31. Mai 2025,  
um 9:00 und 11:30 Uhr  
Sonntag, 1. Juni 2025,  
um 10:00 Uhr**



Kapellenverein

## Neues rund um die Kaiserwald-Kapelle

Der Verein zur Erhaltung der Kaiserwaldkapelle hat einen neuen Vorstand gewählt:

Erich Nowak (Obmann), Viktor Repolusk (Obmannstellvertreter), Birgit Zepf (Kassierin) und Martin Scheucher (Schriftführer).

Wir würden uns über interessierte Helferlein im Verein und über Besuche bei unseren Angeboten in der Kaiserwaldkapelle sehr freuen.

*Birgit Zepf*

## Maiandachten

**Pfarrkirche Premstätten**

So, Mo und Do, um 19:00 Uhr

**Hautzendorf-Kapelle**

Mo-Fr, um 19:00 Uhr  
(außer am 1.5. und am 29.5.)

**Laa-Kapelle**

Mo und Mi, um 19:30 Uhr

**Zettling-Kapelle**

Fr, um 19:30 Uhr

**Bierbaum-Kapelle**

So, 25.5.2025, um 19 Uhr

## Chronik

**Verstorbene**

Karl Schlögl, 72 Jahre

Maria Mittl, 96 Jahre

Siegfried Potocnik, 80 Jahre

Hans Gogg, 60 Jahre



## Ein Herz für Frauen

Der Seelsorgeraum Kaiserwald und die Gemeinde Wundschuh veranstalteten am 8. März 2025, am Weltfrauentag, ein Benefizkonzert für die Steirische Frauen- und Brustkrebshilfe.

Unter dem Motto „Ein Herz für Frauen“ engagierten sich Frauen aus allen sechs Pfarren und darüber hinaus vor, hinter und auf der Konzertbüh-

ne. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Ladies-Band Herzbergwerk. Die zwölf Frauen aus St. Martin im Sulmtal und Umgebung verzauberten ihr Publikum mit beschwingten Liedern und Klassikern der letzten Jahrzehnte.

Die Benefizveranstaltung war die erste Charity-Kooperation am Welt-

frauentag zwischen einem Seelsorgeraum der katholischen Kirche und einer politischen Gemeinde in der Steiermark. Ein Dank gilt allen, die diesen Benefizabend ermöglicht haben.

Bei der Veranstaltung konnten stolze 6000,- € der Steirischen Frauen- und Brustkrebshilfe übergeben werden.

Anja Asel

## Laternenwanderung im Kaiserwald

Am 20. Dezember 2024 trafen sich am Bahnhof Premstätten rund 50 Wanderinnen und Wanderer, um gemeinsam zur Pfarrkirche Tobelbad zu gehen.

Die Wanderung durch den Wald gestalteten die Verantwortlichen Martina Laubreiter, Konrad Guggi und Ines Kvar mit Impulstexten zu den Themen Achtsamkeit, Engagement und Verantwortung in der Natur.

Beim BEGEGNUNGSzentrum Tobelbad gab es für die Gruppe Kekse, Glühwein und Tee. Danach folgte eine kurze Andacht, begleitet von einer Bläsergruppe, als Einstimmung auf Weihnachten. Im Anschluss ging es zurück zum Ausgangspunkt.

Ein Dankeschön gilt allen, die diese Laternenwanderung organisiert und ermöglicht haben!

Ines Kvar



Michael Fürnschub

Die Laternen erhellten die Nacht.

Nächste Wanderung: 30.3., siehe S. 13

## Vortrag zum Thema „Tod und Trauer“

Die Referentinnen Simone Lamb und Ines Kvar sprachen bei einem bewegenden Vortrag zum Thema „Tod und Trauer“ am 6. Februar 2025 in der Privaten Mittelschule Dobl.

Sie brachten den Zuhörenden die sensiblen und einfühlsamen Bereiche Tod, Trauer, Trauerphasen und Trauerbewältigung näher.

Die Veranstaltung wurde von den Anwesenden als sehr bereichernd und trostspendend empfunden. Viele nahmen wertvolle Impulse mit, um mit ihrer eigenen Trauer oder der Trauer im persönlichen Umfeld besser umgehen zu können.

Ines Kvar

### Einladung zur Trauergruppe

Du möchtest deiner persönlichen Trauer Raum und Zeit geben? Dann fühl dich eingeladen, an einem der nächsten Termine unserer Trauergruppe teilzunehmen: 24. 4., 15. 5. und 26. 6., jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Kinderkrippe Lieboch, Dorfstraße 9, 8501 Lieboch.

ANZEIGE



**BESTATTUNG  
WOLF**



Täglich von 0-24 Uhr

☎ 03135 / 54 666

**Kalsdorf**  
Patrick Trummer  
T: 03135 / 54 666

**Lieboch**  
Rosina Planner  
T: 0664 / 45 26 526

**Premstätten**  
Andreas Truchses, MBA, MSc  
T: 03136 / 20 317

Für einen würdevollen Abschied

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

# Unsere Reise nach Rom im Heiligen Jahr



Aus besonderem Anlass des Heiligen Jahres, welches alle 25 Jahre ausgerufen wird, veranstaltete der Seelsorgeraum im Februar eine Pilgerreise nach Rom. Erfreulicherweise nahmen insgesamt 45 Personen aus allen sechs Pfarren an dieser besonderen Reise teil.

Was ist nun das Besondere am Heiligen Jahr: In den vier Hauptkirchen Roms (Petersdom, Sankt Paul vor den Mauern, Santa Maria Maggiore, Lateranbasilika) sind die sogenannten Heiligen Pforten geöffnet, welche die Reisegruppe besuchte. Gläubige beschreiten diese Pforten, um sich mit Gott zu versöhnen und erhoffen dadurch eine besondere Gnade.

## Unsere Zeit in der Ewigen Stadt

Bei strahlendem Frühlingswetter erlebten wir ohne große Menschenmassen ein dennoch gut besuchtes Rom. Während unseres Besuches begann auch der Krankenhausaufenthalt von Papst Franziskus, sodass die Audienz am Mittwoch leider ausfallen musste. Trotzdem wurde diese Reise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für die meisten unserer Gruppe war es der erste Besuch in der Ewigen Stadt. Die

Sehenswürdigkeiten wie Spanische Treppe, Trevibrunnen und Pantheon durften am Programm nicht fehlen, ebenso der Besuch in den Katakomben. Dazwischen blieb natürlich noch Zeit für Eis, Cappuccino, Pizza und ein Sonnenbad an einem der besonderen römischen Plätze. Ganz in der Nähe des Petersplatzes befand sich auch unser kirchliches Pilgerhaus, in dem wir nächtigten. In der Früh feierten wir in der Kapelle des Pilgerhauses das Morgenlob zum Thema des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“. Am Abend konnten wir mit anderen steirischen Pilgern noch gemütlich beisammen sitzen und ein Glas Wein genießen.

Am letzten Tag unserer fünftägigen Pilgerfahrt feierten wir mit dem in Rom stationierten steirischen Priester Paul Markowitsch an der Grotte des heiligen Petrus eine Heilige Messe. Danach gab er uns in seiner Rolle als Staatssekretär des Papstes besondere Einblicke in seine tägliche Arbeit.

Mit vielen schönen und berührenden Eindrücken kehrten wir wieder alle gut und voller Hoffnung in unsere Heimat zurück.

*Diakon Wolfgang Garber*



## Anrufen

Es ist ein guter Gang durch das Jahr, die Tage unter den Schutz eines besonderen Menschen zu stellen, welcher auch Vorbild für das eigene Leben sein kann. So entstanden die „Namenstage“.



Mikhail Grachikov und Vector Stock Pro auf Shutterstock.com

### Heiliger Patrick von Irland Gedenktag: 17. März

Er ist Apostel Irlands – ein Hoffnungsträger! Sein Fest wird in Irland hoch gefeiert. Ein Kleeblatt ist sein Attribut und zugleich das Nationalzeichen Irlands. Grün ist die Farbe der Hoffnung! Patrick kam um das Jahr 385 in Westengland zur Welt, wurde als Kind von irischen Piraten nach Irland verschleppt, wo er als Sklave arbeiten musste. Es gelang ihm die Flucht, er lebte als Mönch in Mittelfrankreich, kehrte aber als Missionar nach Irland zurück, wo ihn Papst Cölestin zum Bischof ernannte. Er organisierte die Kirche der Insel und schloss sie an die übrige christliche Welt an.



satoriarthwofko/stock.adobe.com

### Heiliger Antonius von Padua Gedenktag: 13. Juni

Antonius lebte und wirkte am Beginn des 13. Jahrhunderts in Oberitalien in der Gegend um Rimini und Mailand. Sein Grabmal ist eines der meist besuchten Heiligtümer Italiens, es ereigneten sich viele Wunder. Antonius war ein begnadeter Prediger, der die Herzen der Menschen öffnete. Franz von Assisi ernannte ihn zum ersten Lehrer der Theologie und zum Lehrmeister der Franziskaner. Er ist Patron der Brautleute, Ehepaare und Familien, Schutzheiliger der Bäcker und Bergleute und hilft, verlorene Gegenstände wiederzufinden. Antonia bittet: „Hilf mir einen Mann finden!“



Michael Fürnschuß

*Christine Heckel*



**ALU//HOFSTÄTTER**  
Design und Qualität in Präzision

**Anfertigung  
nach Maß in  
unseren  
hauseigenen  
Werkstätten**

Geländer // Zäune // Tore // Garagentore // Carports // Überdachungen  
Fenster // Türen // Sommer- & Wintergärten // Beschattungssysteme

**Tel. 03338 511 31**  
**www.alu-hofstaetter.at**

**Standorte in Ihrer Nähe:**  
Rohrbach/L. // Wr. Neustadt // Wien  
Oberwart // Fürstenfeld // Gleisdorf  
Mürztal // Klagenfurt

## Der neue Citroën C4

Jetzt bei uns probefahren!

seit 1967

**EDELSBRUNNER**  
Autohaus & Kfz-Werkstätte



**IHRE  
WERKSTÄTTE  
FÜR PEUGEOT  
& CITROËN**

Grabenstraße 221 & 226  
8010 Graz

T 0316/67 31 07  
M office@edelsbrunner.at

[www.edelsbrunner.at](http://www.edelsbrunner.at)

# „Weil Hoffnung der erste Schritt aus der Armut ist. Wir helfen.“

Auch die Pfarren des Seelsorgeraums Kaiserwald beteiligen sich auf unterschiedliche Weise bei der Caritas Haussammlung. Dabei wird für Menschen in der Steiermark, die in Not oder eine Krise geraten sind, gesammelt. Ihre Spende zur Caritas Haussammlung ermöglicht:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in Not
- Warme Mahlzeit und Lebensmittelpakete im Marienstüberl
- Schlafmöglichkeit und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen
- Viele weitere Hilfsangebote in der Steiermark

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

## Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark

Spendenkonto:

IBAN AT08 2081 5000 0169 1187

Verwendungszweck:

Haussammlung 2025

# Caritas

Diözese Graz-Seckau

## Unser SR-Blatt kommt gut an Die Ergebnisse der Umfrage

Liebe Leserinnen und Leser unseres Magazins „Grüß Gott im Seelsorge-raum Kaiserwald“! In der Herbstausgabe haben wir um Ihre Meinung gebeten. Die Ergebnisse liegen nun vor.

70 Antworten sind bei uns eingelangt, davon 41 von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das durchschnittliche Alter lag bei 60,5 Jahren. Es nahmen etwa doppelt so viele Frauen wie Männer daran teil. Ein Fünftel füllte die Umfrage in Papierform, die anderen online aus.

Ein Ziel der Umfrage war herauszufinden, welche Inhalte gelesen werden. **In Schulnoten, auf einer Skala von 1 bis 5, schnitten alle Bereiche sehr positiv ab, durchschnittlich zwischen 1,3 und 2,5.** Angeführt wird die Liste vom Pfarrteil und den Blitzlichtern.

Bei den offenen Fragen erhielt die Redaktion neben Lob auch einige Ideen für die Weiterentwicklung unseres

Seelsorgeraumblattes. Sollten Sie noch Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei Anja Asel unter [anja.asel@graz-seckau.at](mailto:anja.asel@graz-seckau.at) oder 0676 8742-6875.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben.

*Michael Fürnschuß und Anja Asel  
für die Redaktion*

Bereich	Ø Note
Aus der Pfarre	1,3
Blitzlichter	1,5
Veranstaltungseinladungen	1,6
Berichte	1,6
Gottesdiensttermine	1,7
Wort zum Thema	1,9
Wort des Führungsteams	2,0
Kolumnen	2,2
Familienseite	2,3
Spiri-Ecke	2,5
Lyrik-Ecke	2,5

Unsere Rubriken werden gerne gelesen.

## Öko? Logisch!



Martina Anger

### Roots and Shoots

„Wurzeln sprießen überall unter der Erde und formen einen festen Boden. Pflanzensprosslinge scheinen sehr zart, aber um Licht zu erreichen, können sie Mauern durchbrechen. Stellt Euch vor, dass diese Mauern all unsere Probleme darstellen, die wir unserem Planeten auferlegen. Hunderte und Tausende junger Wurzeln und Sprosslinge auf der gesamten Welt können diese Mauern durchbrechen, um unsere Welt zu verbessern.“

Ein Zitat und gleichzeitig eine Beschreibung der weltweiten Projektreihe „Roots & Shoots“ ausgehend vom Jane Goodall-Institut. Bei „Roots & Shoots“ werden Menschen, Tiere und die Umwelt gleichermaßen berücksichtigt.

In der Schöpfungsgeschichte heißt es: „Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf der Erde.“ Das Wort **herrschen** kann jedoch irreführend sein. Das hebräische Wort v'yirdu bezeichnet „die weise und achtungsvolle Fürsorge“ eines Königs für seine Untertanen. So sollte uns, der Spezies Mensch, klar sein, dass wir Demut statt Überlegenheit praktizieren. Wie viel wir damit erreichen können, zeigt Jane Goodall selbst. Eine Frau mit Vorbildwirkung in einer ruhigen und wertschätzend Art und großem Gottvertrauen.

*Martina Anger*

# Abschied im Sekretariat

Liebe Seelsorgeraumgemeinschaft!

Leider hat uns unsere Pfarrsekretärin Christine Singer nach kurzen fünf Monaten im Sekretariat wieder verlassen. Christines Gehen hat persönliche Gründe, sie bedankt sich für das Verständnis und die schöne gemeinsame Zeit. Wir haben ihr fröhliches und freundliches Wesen sehr geschätzt und ihre Arbeitskraft wird vom verbleiben-

den Team vermisst, wir bedauern den Abschied.

Wir möchten uns sehr herzlich bei Christine bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute! Die wieder vakante Stelle ist schon ausgeschrieben und wir hoffen auf eine baldige Neubesetzung.

*Birgit Haubenhofer  
im Namen des Führungsteams*



## Frauentreff in Lieboch

**Termin:** jeden 1. Dienstag im Monat

**Uhrzeit:** 18:00 bis 20:00 Uhr

**Ort:** Kindergarten Lieboch,  
Dorfstraße 9

**Angebote:** 1. 4. Kräuter, 6. 5. Tanzen,  
3. 6. Rein in den Sommer

**Anmeldung** unter 0676 8742-9039.

## Seelsorgeraum- Wallfahrt nach Mariazell



**Termin:** Freitag, 22. August 2025

**Programm:** 10 Uhr Heilige Messe mit Vikar Gerhard Hatzmann und den Fußwallfahrern, Mittagessen

**Nachmittagsprogramm:** Besichtigung optional möglich

**Weitere Informationen** ab Ostern im Aushang und auf der Homepage.

**Anmeldung:** Mit Besichtigung bei Familie Stampfer unter 03135 535 34, ohne Besichtigung bei Veronika Schriebl unter 0664 150 59 75.



## Motorradwallfahrt nach Mariazell

**Termin:** Pfingstsonntag, 7. Juni

**Treffpunkt:** 8:00 Uhr

**Programm:** Mittagessen, Gottesdienst und Segnung der Motorräder in Mariazell

**Ende:** ca. 14:30 Uhr

Weitere Informationen ab April bei Diakon Wolfgang Garber und auf unserer Homepage.

## Trauercafé

Wir möchten Betroffene ansprechen.

**Termine:** jeweils dienstags

1. 4., 6. 5., 3. 6., 8. 7., 5. 8., 2. 9.

**Uhrzeit:** 16:00 Uhr

**Ort:** Pfarrhof Wundschuh

**Infos** bei Maria Kainz und Anneliese Kickmaier unter 0676 8742-8639.



## Zeitfenster

Innehalten und Aufatmen am Freitagabend.

**Termine:** jeden ersten

Freitag im Monat:

4. 4., 2. 5., 6. 6., 4. 7.

**Uhrzeit:** 19:00 bis 19:30 Uhr

**Ort:** Pfarrkirche Lannach



ANZEIGE



## Firmungen

in der Steinhalle Lannach mit Vikar Gerhard Hatzmann

**Sa., 31. Mai 2025**

- 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 11:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

**So., 1. Juni 2025**

- 10:00 Uhr Heilige Messe

**Vigilfeier:** Fr., 30. Mai um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Wundschuh

Feiern Sie gerne mit!

nexophic studio / Shutterstock.com



## Natur im Aufbruch

### Spirituelle Frühlingswanderung im Kaiserwald

**Termin:** Sonntag, 30. März 2025

**Uhrzeit:** 15:00 bis 18:30 Uhr

**Weg:** Vom Parkplatz der Wundschuher Teiche zum Waldteufelkreuz und retour (ca. 90 Minuten Gehzeit)

**Mitzubringen:** Outdoorkleidung und feste Schuhe

**Programm:** Austausch mit Wald-, Wild- und Naturschutzexpert:innen, Waldandacht und kleine Stärkung

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

*Rückblick siehe Seite 8*



## Emmausgang

### Wandern und austauschen am Ostermontag

**Termin:** Montag, 21. April 2025

**Start:** 8:00 Uhr Pfarrkirche Lieboch

**Ziel:** Kaiserwald-Kapelle

**Möglichkeiten dazuzustoßen:** Kreuzstraße Lieboch, Parkplatz beim Kaufhaus in Dobl/Unterberg etc.

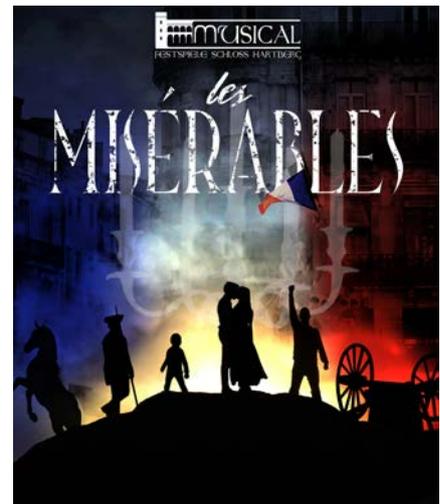
**Programm:** 11:00 Uhr Gottesdienst und Agape

**Mitzubringen:** Feste Schuhe, Verpflegung

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

**Weitere Infos** bei Wolfgang

Dallago unter 0664 344 2080



## Musical Les Misérables im Schloss Hartberg

**Termin:** Samstag, 19. Juli 2025

**Abfahrt:** 18:00 Uhr in Dobl

**Vorstellungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Kosten:** Bus und Eintritt 50,- €

**Anmeldung:** bei Sr. Maria Leopold

unter 0676 8742-6039 oder

[sr.maria.leopold@graz-seckau.at](mailto:sr.maria.leopold@graz-seckau.at)

#### ANZEIGEN



### Pure Unabhängigkeit! Mit Rudi's mobiler Küche.

- Rasch aufgestellt, Ihr Event kann störungsfrei beginnen**
- Hohe Flexibilität, passt in jeden Garten**
- Nur normale Steckdose und ein Garten-Wasseranschluß notwendig**
- Leistungsstarke Profi Kochgeräte, mehr als 100 Gäste können zeitgleich essen**
- Umfassende Beratung und wenn gewünscht, ein Koch. Damit Sie ihre wertvolle Zeit mit ihren Gästen verbringen können.**



0664 200 1833

[www.leihkueche.at](http://www.leihkueche.at)

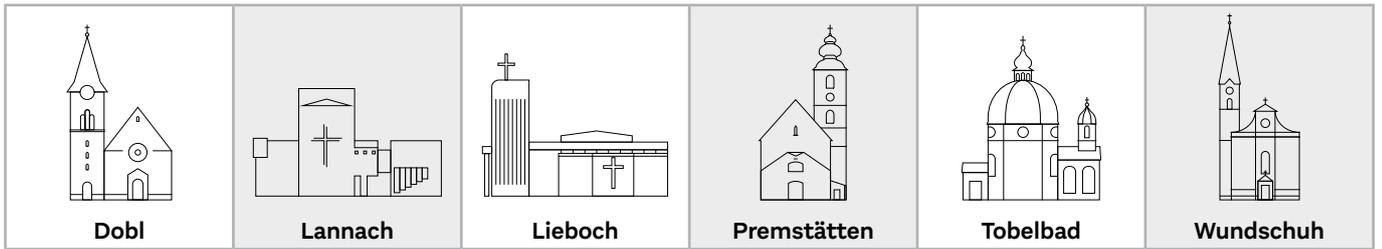


**DOKTERBAUER**  
**BAUM-SERVICE**  
Baumabtragung und Baumpflege

- **Baumabtragung und Fällung**
- **Baumpflege und Erhaltung**
- **Forstarbeiten**

**8144 Haselsdorf-Tobelbad**  
**Tel: 0664 / 42 53 890**  
[firma.dokterbauer@aon.at](mailto:firma.dokterbauer@aon.at)

# Sonntagsgottesdienste



So., 30. März 2025						4. Fastensonntag (Laetare)					
10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe *	08:30	WGF	10:00	WGF	08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe
So., 06. April 2025						5. Fastensonntag					
08:30	Hl. Messe	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF	10:00	Hl. Messe
So., 13. April 2025						Palmsonntag					
08:30	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe 🏠*	08:30	Hl. Messe *	10:00	Hl. Messe	10:00	WGF m. K.
So., 20. April 2025						Ostersonntag					
05:00	Hl. Messe	10:00	WGF m. K.	09:00	Hl. Messe	05:00	Hl. Messe	09:00	WGF m. K.	09:00	Hl. Messe
So., 27. April 2025						2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der Barmherzigkeit					
10:00	Hl. Messe	10:00	Erstkomm.	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	WGF	08:30	Hl. Messe
So., 04. Mai 2025						3. Sonntag der Osterzeit					
08:30	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	10:00	WGF
So., 11. Mai 2025						4. Sonntag der Osterzeit					
08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF *	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe
So., 18. Mai 2025						5. Sonntag der Osterzeit					
09:00	Hl. Messe	10:00	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	WGF	08:30	Hl. Messe
So., 25. Mai 2025						6. Sonntag der Osterzeit					
10:00	Erstkomm.	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe *	08:30	Hl. Messe	08:30	WGF
So., 01. Juni 2025						7. Sonntag der Osterzeit					
08:30	Hl. Messe	10:00	Firmung 🏠	10:00	WGF	08:30	WGF	10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe
So., 08. Juni 2025						Pfingsten					
08:30	Hl. Messe	08:30	WGF m. K.	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	WGF m. K.	09:15	Hl. Messe 🏠
So., 15. Juni 2025						Dreifaltigkeitssonntag					
10:00	WGF 🏠	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	10:00	WGF
So., 22. Juni 2025						12. Sonntag im Jahreskreis					
10:00	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	WGF	10:00	WGF	08:30	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe
So., 29. Juni 2025						Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel					
10:00	Hl. Messe	10:00	WGF *	08:30	Hl. Messe	09:00	Hl. Messe	08:30	WGF	08:30	Hl. Messe *
So., 06. Juli 2025						14. Sonntag im Jahreskreis					
08:30	WGF	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	08:30	Hl. Messe	10:00	Hl. Messe	10:00	WGF

Hl. Messe: Heilige Messe • WGF: Wort-Gottes-Feier • \*: Familiengottesdienst •  
 WGF m. K.: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung • 🏠: Ortswechsel – nicht in der Pfarrkirche

# Feier der Karwoche



finden in allen Pfarren beim Sonntagsgottesdienst am **13. April 2025** (siehe Seite 14) statt und zusätzlich:

Werndorf	Do., 10. 4.	17:00 Uhr
Kaiserwald-K.	Sa., 12. 4.	11:00 Uhr
Zettling-Park	Sa., 12. 4.	14:30 Uhr
Dietersdorf	Sa., 12. 4.	16:00 Uhr



## Donnerstag, 17. April 2025

19:00 Uhr Hl. Messe Lannach  
gemeinsam für den Seelsorgeraum



## Freitag, 18. April 2025

Lannach	15:00 Uhr	m. Dobl
Lieboch	15:00 Uhr	m. Tobelbad
Premstätten	19:00 Uhr	WGF
Wundschuh	19:00 Uhr	WGF

## Kinderkreuzweg

Wundschuh	15:00 Uhr
Lieboch	16:30 Uhr



finden am Karsamstag, 19. April 2025, an verschiedenen Orten statt. Termine sind im Pfarrteil ersichtlich.

Der **ORF** überträgt um 13:12 Uhr eine Osterspeisensegnung mit **Bischof Wilhelm Krautwaschl** aus der Pfarre Premstätten.



## Samstag, 19. April 2025

Lannach	20:00 Uhr	Hl. Messe
Lieboch	20:30 Uhr	WGF m. K.*
Tobelbad	20:00 Uhr	Hl. Messe
Wundschuh	20:00 Uhr	WGF m. K.*

## Sonntag, 20. April 2025

Dobl	05:00 Uhr	Hl. Messe
Premstätten	05:00 Uhr	Hl. Messe



## Sonntag, 20. April 2025

Lannach	10:00 Uhr	WGF m. K.*
Lieboch	09:00 Uhr	Hl. Messe
Tobelbad	09:00 Uhr	WGF m. K.*
Wundschuh	09:00 Uhr	Hl. Messe



## Montag, 21. April 2025

Dobl	10:00 Uhr	Hl. Messe
Premstätten	10:00 Uhr	Hl. Messe
Werndorf	10:00 Uhr	Hl. Messe

\* Diese Wort-Gottes-Feiern werden mit Kommunionsspendung gefeiert.

Bilder: flickr/Tobias Bosina, Michael Fürnschuß, flickr/Robert Glück, Franz Trabny

## Meditationsabend

Sr. Maria Leopold gestaltet am ersten Montag im Monat um 19:00 Uhr einen Meditationsabend in der Schlosskapelle Dobl: 7. 4., 5. 5., 2. 6.

## Ökumenischer GD

Lieboch	Sa., 17. 05.	19:00 Uhr
---------	--------------	-----------

# Gottesdienste an Werktagen

## Dienstag

18:00 Uhr	Lieboch
19:00 Uhr	Premstätten

## Mittwoch

19:00 Uhr	Lannach <sup>1</sup>
-----------	----------------------

## Donnerstag

19:00 Uhr	Wundschuh <sup>1</sup>
-----------	------------------------

## Freitag

18:00 Uhr	Dobl <sup>1</sup>
-----------	-------------------

<sup>1</sup> Teilweise finden die Gottesdienste in den Kapellen statt. Nähere Informationen in den Verlautbarungen und auf [sr-kaiserwald.at](http://sr-kaiserwald.at)

Infos zu den Gottesdiensten in den Pflegeeinrichtungen entnehmen Sie bitte der Homepage oder dem Aushang.

# Vorabend-GD

## Samstag

18:00 Uhr	La., Prem. od. Wund. <sup>2</sup>
19:00 Uhr	Lieboch

<sup>2</sup> Abwechselnd in Lannach, Premstätten und Wundschuh; immer dort wo am Sonntag eine Wort-Gottes-Feier ist.

# Besondere Tage

## Christi Himmelfahrt, 29. Mai

Lieboch	09:00 Uhr	Erstkomm.
Premstätten	10:00 Uhr	Hl. Messe
Wundschuh	08:30 Uhr	Hl. Messe

## Pfingstmontag, 9. Juni 2025

Lannach	08:30 Uhr	Hl. Messe
Tobelbad	10:00 Uhr	Hl. Messe

## Fronleichnam, 19. Juni 2025

Heilige Messe mit anschließender Prozession; zwei Pfarren gemeinsam.

Dobl	09:00 Uhr	m. Lannach
Lieboch	09:00 Uhr	m. Tobelbad
Wundschuh	09:00 Uhr	m. Premst.

## Pfarrfeste, Kapellenfeste

Lieboch	Do., 29. 5.	09:00 Uhr
Dietersdorf	So., 4. 5.	11:00 Uhr
Premstätten	So., 29. 6.	09:00 Uhr



iStock.com/AlexBannykh

## Wir sind jederzeit unter 03136 612 07 für Sie da! Das Notfalltelefon für den Seelsorgeraum Kaiserwald.

Unter unserer gewöhnlichen Festnetznummer 03136 61207 können Sie in Notfällen **auch außerhalb unserer Öffnungszeiten** jemanden erreichen.

Einer unserer Priester ist immer im Bereitschaftsdienst. Sie werden zu ihm weiterverbunden.

Zu den Notfällen zählen unter anderem folgende Situationen:

- Sie wünschen einen Priester für eine schwer kranke oder sterbende Person.
- Sie befinden sich im Moment in einer Krisensituation oder schwierigen Lage und benötigen seelsorgliche Hilfe.

**Zögern Sie nicht, uns anzurufen.**



absolutimages/stock.adobe.com

## Kontakt und Öffnungszeiten

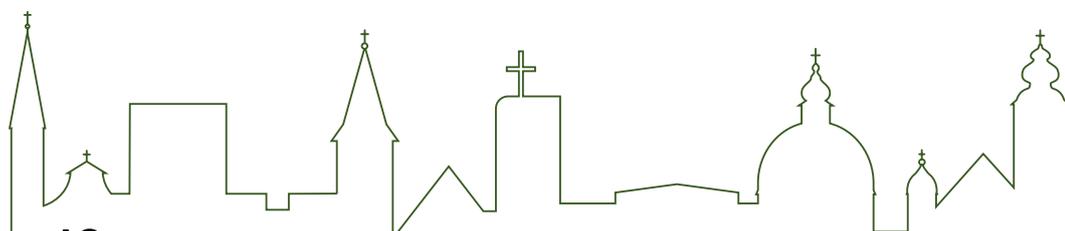
Telefon: 03136 612 07 • Web: [www.sr-kaiserwald.at](http://www.sr-kaiserwald.at) • Mail: [sr.kaiserwald@graz-seckau.at](mailto:sr.kaiserwald@graz-seckau.at)

Öffnungszeiten Sekretariat: Mo–Do 8:00–14:00 Uhr (telefonisch bis 16:00 Uhr), Fr 8:00–12:00 Uhr

Adresse Sekretariat: Hitzendorfer Straße 1, 8501 Lieboch

Zusätzlich steht das Seelsorgeteam gerne nach Vereinbarung zur Verfügung.

Seelsorgeraum der Pfarren Dobl, Lannach, Lieboch, Premstätten, Tobelbad und Wundschuh



**16** Familienseite | Kontakt

Du findest uns als  
„Seelsorgeraum  
Kaiserwald“ auch auf

